

Rolle der „school nurse“ in der Schulgesundheitspflege – aktuelle Herausforderungen

Dr. Gabriele Ellsäßer

Lehrbeauftragte in der Weiterbildung von SGFK an der EHD
Darmstadt

Präsidentin der European Union for School and University Health
and Medicine

Kommission Globale Kinder- und Jugendgesundheit im Bündnis
Kinder- und Jugendgesundheit

Kinder- und Jugendarzt

(Ellsäßer&Trost-
Brinkhues,2022)

Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften (SGFK) – Erfolge für die Gesundheits- und Bildungsteilhabe

Bedarfsanalyse, Qualifizierung, Nutzen, Lessons Learnt

- *„In vielen Ländern Europas ist seit Jahren die Begleitung und Versorgung von Kindern und Jugendlichen in den Schulen durch „school nurses“ etabliert.*
- *Insbesondere Kinder und Jugendliche mit chronischen Gesundheitsstörungen profitierten von der gesundheitlichen Unterstützung...*
- *In mehreren deutschen Bundesländern wurden seit 2016 erfolgreiche Praxismodelle in verschiedenen Schulformen entwickelt...*
- *Die umfangreichen Evaluationen zeigen positive Effekte auf die Gesundheit und den Bildungoutcome.“*

Worüber ich spreche

- Aktuelle Herausforderungen in bzw. an Schule
- Warum SGFK?
- Schulgesundheitsfachkräfte
 - Aufgabenprofil
 - Konkret: Unterstützung von SUS mit chronischen Erkrankungen
- Wirkung
- Fazit

Herausforderungen in Schule

Kultusministerkonferenz zur gesundheitlichen Lage von Schüler*innen (2012)

- „... es (hat) eine Verschiebung von akuten zu chronischen Erkrankungen (...) sowie von somatischen zu psychischen Störungen (...) gegeben.“
- Fazit: Gesundheitsförderangebote durch und in Schule
- **Studienergebnisse zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**
 - Rund 16 % chronische Erkrankung (KiGGS)
 - Rund 17 % psychische Auffälligkeiten (KiGGS)
 - Rund 10 % behandlungsbedürftige Unfälle (DGUV 2019)

Folgen der Pandemie

- Anstieg von Entwicklungsstörungen, Übergewicht, Medienkonsum bei Einschulungskindern (Wünsch et al. 2023)
- Zunahme psychischer Erkrankungen bei Jugendlichen, insbesondere Depressionen, Essstörungen (DAK-Kinder-Jugend-Report 2023)

Herausforderungen **an** Schule

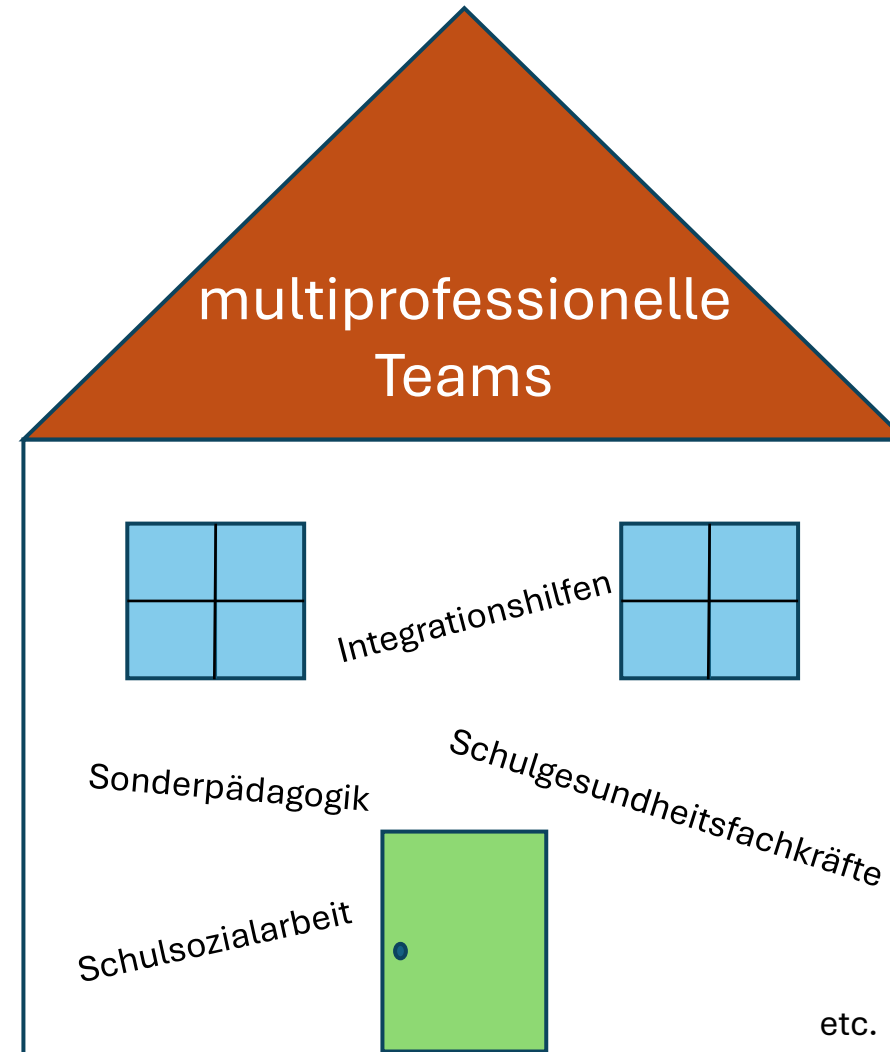
Wandel der Schullandschaft

- Ausbau des Ganztags schulbereiches in 2022:
 - 73% der Grundschulen
 - 50 % Primar-u. Sekundarstufe 1

Hohe Bildungsansprüche

- Förderung der Chancengerechtigkeit (Auswirkung von Kinderarmut, Migration und „Wunden“ der Pandemie)
- Inklusive Bildung
- Ad hoc Bildungsangebote für Flüchtlingskinder

Fazit: Schule benötigt



Warum sind Schulgesundheitsfachkräfte besonders geeignet die gesundheitlichen Herausforderungen zu bewältigen?

SGFK sind keine „Pflasterkleber“

- SGFK sind examinierte Pflegefachkräfte und verfügen durch ihre Weiterqualifizierung über professionelle Kompetenz, eigenständig und interprofessionell in Schule zu handeln (AWO Potsdam 2018).
- Bundesweite Umsetzung nach skandinavischem Modell über die Evangelische Hochschule in Darmstadt in Kooperation mit der AWO Potsdam
- Online + Präsenz | Theorie: 592 UE | Praxis: 920 Std.

Aufgabenprofil

Rolle der SGFK (AWO Potsdam, Curriculum 2018)

Akutversorgung

Ansprech- und
Vertrauensperson

Früherkennung von
gesundheitlichen
Problemlagen

Unterstützung von SUS
mit chronischen
Erkrankungen

Gesundheitsförderung
Prävention

Gesundheitliche
Beratung von
Lehrkräften und Eltern

Vernetzung
inner- und
außerschulisch

Akutversorgung

Sprechzimmer „Ort des
Vertrauens“

„Es geht nichts nach
draußen“

Gesundheitsförderung

Angebot von präventiven Projekten in Schulen, z.B.

- Gesundes Frühstück
- Bewegungsförderung (Sportangebote)
- Zahngesundheit
- Achtsamkeit
- Sexualität und Pubertät
- Hygiene (Covid 19-Zeiten): Händehygiene
- Mitarbeit bei Klasse 2000

- **Gesundheitsinformationen in den Klassen**
- Zu chronischen Erkrankungen
(wie Epilepsie, Diabetes, ...)
- Stressabbau: Angebot von Entspannungstechniken

Unterstützung von Schüler*innen mit chronischen Erkrankungen

Kernaufgaben von SGFK bei chronisch kranken Kindern

Gesundheitliche Versorgung und Unterstützung

Begleitung im Schulalltag als Ansprech- und Vertrauensperson – „Kümmerer vor Ort“

Einschätzung der gesundheitlichen Situation des Schülers/der Schülerin im Verlauf des Schulbesuchs

Erkennen von Unterstützungsbedarfen: Medizinisch, pädagogisch und psychosozial; Ziel: Förderung der Teilhabe in Schule und Freizeit

Initiierung/ Vermittlung von gesundheitlicher und medizinischer Versorgung: Verbindung zwischen Eltern, Schule, medizinischem und sozialem System

Zusammenarbeit mit Eltern und Schule vor Ort

Beratung Eltern

Gespräche mit Eltern
Unterstützung durch
Vermittlung von
Freizeitaktivitäten

Schulinterne Kooperation

Einbindung von
Lehrkräften &
Schulsozialarbeit

Anregung von
schulischer
Unterstützung z.B. durch
Nachteilsausgleich

Förderung der Gesundheit

Spezifische Maßnahmen:
Medikamentengabe,
Wundpflege,
Kälte-/Wärmeanwendung,
Entspannungsübungen,
Einführung eines
Schmerzkalenders,
Blutzuckerkontrollen,
Inhalationshilfen,
emotionale Unterstützung
(Gespräche),
präventive Beratung,...

Vernetzung & Reflexion

Externe Vernetzung

- Pädiater*innen, Gesundheitsamt, Jugendhilfe
- Vermittlung und Begleitung zu weiterführenden kommunalen Angeboten

Ziel

- Verbesserung der gesundheitlichen Situation und psychosozialen Stabilität

Reflexion und weitere Maßnahmen:

- Fallbesprechung schulintern bzw. schulextern
- Initiierung von Fallkonferenzen

Wirkungen



Ellsäßer&Manz, Public Health Forum 2025
<https://doi.org/10.1515/pubhef-2025-0020>

Vielschichtige Wirkungen

Markante Ergebnisse aus den Evaluationen (Ellsäßer& Manz 2025)

Individuelle Effekte

- Verbesserung der Bildungsteilhabe der SUS
 - 87 % der Schüler:innen mit Krankheitsbeschwerden oder Verletzungen und Kontakt zur SGFK konnten danach wieder in den Unterricht (Böhmann &Ellsäßer 2021).
- Verbesserung der Gesundheitskompetenz der SUS (Charité/ Pflegewissenschaften 2021)

Strukturelle Effekte

- Systematische Entlastung der Schulsekretariate, Lehrkräfte und Eltern (Paulus&Petzel 2021)
- Verbesserung des Schulklimas und der Sicherheit im Lebensfeld Schule (Paulus&Petzel 2021)
- Rückgang der Unfallzahlen und Notarzt Einsätze (Maulbecker 2021, Böhmann & Ellsäßer)

Spezifische Wirkung – chronisch kranke Kinder

SGFK

- verbessern die Teilhabe am Unterricht von chronisch kranken Kindern (ikidS 2023)
- gewährleisten eine professionelle gesundheitliche Versorgung im Schulalltag (z.B. bei Diabetes, Asthma) (ikidS)
- tragen zur Reduktion von Fehlzeiten bei (ikidS)
- sind mit dem kommunalen medizinischen und psychosozialen Versorgungssystem vertraut (Böhmann & Ellsäßer 2021)

Fazit



Für Schulen braucht es – wie in anderen Ländern – multiprofessionelle Teams mit „School Nurses“.



Das Programm *Startchancen* bietet eine einmalige Gelegenheit: In 4.000 Schulen kann je eine SGFK-Stelle finanziert werden.



SGFK fördern Gesundheit, Teilhabe und ein sicheres Schulklima.



Nötig sind: verlässliche Finanzierung und zentrale Steuerung zur langfristigen Verankerung.